

# Deutscher Bundestag

## Stenographischer Bericht

### 4. Sitzung

Bonn, Donnerstag, den 6. November 1980

#### Inhalt:

<b>Bekanntgabe der Bildung der Bundesregierung</b>	
Präsident Stücklen . . . . .	19 A
<b>Eidesleistung der Bundesminister</b>	
Genscher, Bundesminister AA . . . . .	20 A
Baum, Bundesminister BMI . . . . .	20 A
Dr. Vogel, Bundesminister BMJ . . . . .	20 A
Matthöfer, Bundesminister BMF . . . . .	20 B
Dr. Graf Lambsdorff, Bundesminister BMWi . . . . .	20 B
Ertl, Bundesminister BML . . . . .	20 B
Dr. Ehrenberg, Bundesminister BMA . . . . .	20 B
Dr. Apel, Bundesminister BMVg . . . . .	20 C
Frau Huber, Bundesminister BMJFG . . . . .	20 C
Dr. Hauff, Bundesminister BMV . . . . .	20 C
Gscheidle, Bundesminister BMP . . . . .	20 D
Dr. Haack, Bundesminister BMBau . . . . .	20 D
Franke, Bundesminister BMB . . . . .	20 D
Dr. von Bülow, Bundesminister BMFT . . . . .	20 D
Dr. Schmude, Bundesminister BMBW . . . . .	21 A
Offergeld, Bundesminister BMZ . . . . .	21 A
Abweichung von den Richtlinien für die Fragestunde . . . . .	21 C
Nächste Sitzung . . . . .	21 C
<b>Anlage</b>	
Liste der entschuldigten Abgeordneten . . . . .	23* A



(A)

(C)

## 4. Sitzung

Bonn, den 6. November 1980

Beginn: 10.01 Uhr

**Präsident Stücklen:** Meine Damen und Herren, die Sitzung ist eröffnet.

Ich rufe Punkt 1 der Tagesordnung auf:

### **Bekanntgabe der Bildung der Bundesregierung**

Der Herr Bundespräsident hat mir hierzu mit Schreiben vom 5. November 1980 mitgeteilt:

Gemäß Artikel 64 Absatz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland habe ich heute auf Vorschlag des Herrn Bundeskanzlers zu Bundesministern ernannt:

(B)

Herrn  
Hans-Dietrich Genscher  
zum Bundesminister des Auswärtigen

Herrn  
Gerhart Rudolf Baum  
zum Bundesminister des Innern

Herrn  
Dr. Hans-Jochen Vogel  
zum Bundesminister der Justiz

Herrn  
Hans Matthöfer  
zum Bundesminister der Finanzen

Herrn  
Dr. Otto Graf Lambsdorff  
zum Bundesminister für Wirtschaft

Herrn  
Josef Ertl  
zum Bundesminister für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten

Herrn  
Dr. Herbert Ehrenberg  
zum Bundesminister für Arbeit  
und Sozialordnung

Herrn  
Dr. Hans Apel  
zum Bundesminister der Verteidigung

Frau  
Antje Huber  
zum Bundesminister für Jugend,  
Familie und Gesundheit

Herrn  
Dr. Volker Hauff  
zum Bundesminister für Verkehr

Herrn  
Kurt Gscheidle  
zum Bundesminister  
für das Post- und Fernmeldewesen

Herrn  
Dr. Dieter Haack  
zum Bundesminister für Raumordnung,  
Bauwesen und Städtebau

Herrn  
Egon Franke  
zum Bundesminister für innerdeutsche  
Beziehungen

(D)

Herrn  
Dr. Andreas von Bülow  
zum Bundesminister für Forschung  
und Technologie

Herrn  
Dr. Jürgen Schmude  
zum Bundesminister für Bildung  
und Wissenschaft

Herrn  
Rainer Offergeld  
zum Bundesminister für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit.

Ich rufe Punkt 2 der Tagesordnung auf:

### **Eidesleistung der Bundesminister**

Meine Damen und Herren, nach Art. 64 Abs. 2 des Grundgesetzes leisten die Bundesminister bei der Amtsübernahme vor dem Bundestag den in Art. 56 des Grundgesetzes vorgesehenen Eid. Ich bitte die Bundesminister, nach Aufruf ihres Namens zu mir heranzutreten und den Eid zu leisten. Ich werde den Eid vorsprechen und bitte die Mitglieder der Bundesregierung, den Eid mit den Worten „Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe“ oder mit den Worten „Ich schwöre es“ zu bekräftigen.

(Die Anwesenden erheben sich)

Der Eid lautet:

Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen meh-

**Präsident Stücklen**

(A) ren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.

Herr Bundesminister Genscher. — Ich frage Sie, Herr Bundesminister: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Genscher**, Bundesminister des Auswärtigen: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

**Genscher**, Bundesminister des Auswärtigen: Ich danke Ihnen, Herr Präsident.

**Präsident Stücklen**: Herr Bundesminister Baum. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Baum**, Bundesminister des Innern: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. Vogel. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Dr. Vogel**, Bundesminister der Justiz: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

**Dr. Vogel**, Bundesminister der Justiz: Danke schön.

(B) **Präsident Stücklen**: Herr Bundesminister Matthöfer. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Matthöfer**, Bundesminister der Finanzen: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. Graf Lambsdorff. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Dr. Graf Lambsdorff**, Bundesminister für Wirtschaft: Ja, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

**Dr. Graf Lambsdorff**, Bundesminister für Wirtschaft: Danke schön.

**Präsident Stücklen**: Herr Bundesminister Ertl. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Ertl**, Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. Ehrenberg. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Dr. Ehrenberg**, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung: Ich schwöre es.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch. (C)

**Dr. Ehrenberg**, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung: Danke schön.

**Präsident Stücklen**: Herr Bundesminister Dr. Apel. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Dr. Apel**, Bundesminister der Verteidigung: Ja wohl, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

Frau Bundesminister Huber. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Frau Huber**, Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. Hauff. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Dr. Hauff**, Bundesminister für Verkehr: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

**Dr. Hauff**, Bundesminister für Verkehr: Danke sehr.

**Präsident Stücklen**: Herr Bundesminister Gscheidle. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten? (D)

**Gscheidle**, Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. Haack. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Dr. Haack**, Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Franke. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Franke**, Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. von Bülow. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Dr. von Bülow**, Bundesminister für Forschung und Technologie: Ja, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen**: Herzlichen Glückwunsch.

**Dr. von Bülow**, Bundesminister für Forschung und Technologie: Danke schön.

(A) **Präsident Stücklen:** Herr Bundesminister Dr. Schmude. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Dr. Schmude,** Bundesminister für Bildung und Wissenschaft: Ja, Herr Präsident. Ich schwöre es.

**Präsident Stücklen:** Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Offergeld. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

**Offergeld,** Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Stücklen:** Herzlichen Glückwunsch.

**Offergeld,** Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit: Danke.

(Beifall bei der SPD und der FDP und bei Abgeordneten der CDU/CSU)

**Präsident Stücklen:** Meine Damen und Herren, die Mitglieder der Bundesregierung haben den nach Art. 64 Abs. 2 des Grundgesetzes vorgeschriebenen

Eid bei der Amtsübernahme vor dem Deutschen Bundestag geleistet. (C)

Ich spreche den Mitgliedern der Bundesregierung namens des ganzen Hauses gute Wünsche für ihre verantwortungsvolle Arbeit aus.

(Beifall)

Bevor ich die Sitzung schließe, muß ich Sie noch bitten, einen Beschluß zu fassen. Interfraktionell ist vereinbart worden, in der nächsten Sitzungswoche, der Woche vom 24. November 1980, mit Rücksicht auf die für diese Woche vorgesehene Aussprache über die Regierungserklärung keine Fragestunde durchzuführen. Diese **Abweichung von den Richtlinien für die Fragestunde** muß nach § 126 unserer Geschäftsordnung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden. Ist das Haus mit der Abweichung einverstanden? — Ich sehe keine gegenteilige Meinung. Dann ist es so beschlossen.

Ich berufe die nächste Sitzung des Bundestages auf Montag, den 24. November, 11 Uhr ein.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 10.10 Uhr)

(B)

(D)



**Anlage zum Stenographischen Bericht**

(A)

(C)

**Anlage****Liste der entschuldigten Abgeordneten**

Abgeordnete(r)	entschuldigt bis einschließlich
Dr. van Aerssen *	6. 11.
Dr. Ahrens	6. 11.
Alber *	6. 11.
Dr. Barzel	6. 11.
Böhm (Melsungen)**	6. 11.
Brandt *	6. 11.
Büchner (Speyer)**	6. 11.
Deres	6. 11.
Dr. Enders**	6. 11.
Frau Hoffmann (Hoya)	6. 11.
Frau Hürland	6. 11.
Dr. Köhler (Duisburg)*	6. 11.
Magin	6. 11.
Frau Dr. Martiny-Glotz	6. 11.
Mischnick	6. 11.
Dr. Müller*	6. 11.
Picard	6. 11.
Dr. Schneider	6. 11.
Ueberhorst	6. 11.
Weiß	6. 11.

---

\* für die Teilnahme an Sitzungen des Europäischen Parlaments

\*\* für die Teilnahme an Sitzungen der Parlamentarischen Versammlung des Europarates

(B)

(D)

